

## Die klügste Erfindung, die kreativste Marke und das menschlichste Patent Österreichs

Utl.: Staatspreis Patent: Die Nominierten stehen fest, die Besten der Besten werden am 9. November 2020 in Wien gekürt =

Wien (OTS) - Bundesministerin Leonore Gewessler: „Ich bin von der Anzahl und der Qualität der Einreichungen zum Staatspreis überwältigt! Wir prämiieren kreative und innovative Ideen, und viele von ihnen leisten einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Zukunft für uns alle. Die Motivation hinter allen Erfindungen und Marken ist oft der Traum von einer besseren Welt. Ich freue mich, diesen Preis verleihen zu dürfen und die vielen Erfinder und Erfinderinnen auch persönlich zu treffen.“

„Heißes Wasser, statt giftige Stoffe; Taschen, die sich nicht stibitzen lassen; Phosphor, den man „recyclen“ kann; „Miststücke“ mit Kultcharakter; Bier mit Beat & Takt – das sind nur ein paar aus insgesamt 283 Einreichungen für den Staatspreis“, freut sich Patentamtspräsidentin Mariana Karepova über die wirklich originellen Ideen und Lösungen. Und weiter: „Heuer werden wir zum ersten Mal das menschlichste aller Patente 2020 prämiieren: In der Kategorie „Humanity“ gewinnt die Erfindung mit dem größten Nutzen für die Menschen“.

Zwtl.: Drei Erfindungen im Finale Kategorie Patent 2020

Tippen mit einer Hand: Mit der intelligenten Einhand-Tastatur, dem Tipy Keyboard von Mattheaus Drory, hat man mit einer Hand alles im Griff. Durch das innovative Tastenkonzept kann am Computer, je nach Bedarf, links oder rechts getippt werden.

Phosphor „recycelt“: FlashPhos 1 ist ein Verfahren, dass Alfred Edlinger zur Rückgewinnung von Phosphor aus Industrieabfällen entwickelt hat. Der immer knapper werdende lebenswichtige Rohstoff ist unter anderem als Dünger unerlässlich.

Heißes Wasser, statt giftige Stoffe: Die TU Wien kann kristalline Polyimide statt mit giftigen Lösungsmitteln nur mehr mit heißem Wasser herstellen.

Zwtl.: Endrunde im Rennen um die Marke 2020

Fladern war gestern: Unter dem Label „Skarabeos“ designt Wolfgang Langeder Taschen mit intelligentem Diebstahlschutz. Für seine Marke stand das altägyptische Schutzsymbol, der Skarabäus-Käfer, Pate.

Bier mit Beat: Leo-Constantin Scheichenost und sein Team vermarkten mit der Wortmarke „Brauton“ Bier, das beim Gärprozess „musikalisch begleitet“ wird.

Gute „Miststücke“: Christina Skrabal und Christian Gerhart retten Möbel vor dem Mistplatz und verwandeln sie unter dem Namen „Miststück“ zu neuen Design-Unikaten.

Zwtl.: Die Nominierungen in der Spezialkategorie „Humanity“

Ein Schuh warnt vor Hindernissen: Das junge Technologieunternehmen Tec-Innovation GmbH hat die leicht zu montierende Aufsteck-Vorrichtung „Innomake“ entwickelt, die jeden Schuh zum Warner vor Hindernissen werden lässt.

Ein „Kugelschreiber“ misst den Tremor: Der Tremipen des Kärntner Startups Tremitas GmbH ist ein einfach anzuwendendes Messgerät, das das Zittern in den Händen misst und in wenigen Sekunden eine schnelle Auswertung liefert.

Nanozellulose einfach gemacht: Michael Jarolims Erfindung ermöglicht ein einfaches, günstiges und energiesparendes Verfahren zur Herstellung von besonders feiner Nanozellulose, die z.B. in Kosmetik und Medizin Kunststoffe ersetzen kann.

Zwtl.: Die Besten der Besten nominierten die Besten der Besten

In der Staatspreis-Jury sind Menschen, die sich unternehmerisch, wissenschaftlich und philosophisch mit Innovation und Kunst befassen: Claus J. Raidl, Vorsitzender des Kuratoriums des Institute for Science and Technology Austria, Unicef-Innovationsexperte Johannes Wedenig, Unternehmerin Ulrike Rabmer-Koller, Chef der Forschungsförderungs-Gesellschaft Klaus Pseiner, Petra Stolba, Geschäftsführerin der Österreich Werbung, Öl-Journalistin Beate Tomassovits-Weis, Harald Kubiena, Chirurg und Österreicher des Jahres, Marktforschungsunternehmerin Roswitha Hasslinger, Gerfried Stocker, Geschäftsführer Ars Electronica und IP-Profi Guido Kucsko.

Zwtl.: Staatspreis Patent - der Staatspreis für zukunftsweisende Erfindungen und Marken

Der Staatspreis Patent wird am 9. November 2020 in den Wiener Sofiensälen in den Kategorien „Patent“ und „Marke“ und diesmal zum ersten Mal in der Spezialkategorie „Humanity“ vergeben. Er ist die höchste staatliche Auszeichnung für Erfindungen und Marken und wird heuer zum dritten Mal verliehen.

Web: [www.patentamt.at/staatspreis-patent-2020/]  
(http://www.patentamt.at/staatspreis-patent-2020/)

~

Rückfragehinweis:

Österreichisches Patentamt  
Mag. Christian Laufer  
Öffentlichkeitsarbeit & Public Relations  
+43 (0) 1 534 24 - 340  
christian.laufer@patentamt.at  
http://www.patentamt.at/

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/2581/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0071 2020-06-25/10:22

251022 Jun 20

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20200625\\_OTS0071](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200625_OTS0071)